

Projektträger:	Gemeinde Suben		
Projektzeitraum	November 2019 – Mai 2020		
Projekttyp:	Indirekt wertschöpfend	Fördersatz	60 %
Aktionsfeld	AF2: Natürliche Ressourcen bewahren /Kulturelles Erbe erhalten		
Handlungsfeld	Biodiversität/Naturschutz		

Bader Kräutergarten



Kurzbeschreibung:

Mit diesem Projekt möchte man den Besuchern zeigen, welche Pflanzen für eine Hausapotheke, sowie zur Unterstützung von Insekten und Bienen auch in jedem Privatgarten gepflanzt werden können. Zielgruppe sind alle BürgerInnen der Region und vor allem auch die Radfahrer des Inn-Salzach Radweges, die direkt am Garten vorbeifahren. Zusätzlich werden Kräuterpädagogen, gemeinsam mit der Schule aber auch mit interessierten Gruppen, Projekte und Workshops umsetzen. Der Garten wird nachhaltig aufgebaut: wassersparend und pflegeleicht.

Projekthalte- und – ziele:

Zu Beginn wird die Bestandsfläche abgetragen, dann Metalleinfassungen der Beete angelegt. Bäume, Stauden und Blüher werden angekauft und gepflanzt. Ein Rollrasen wird verlegt und die Pflanzflächen mit Gartenfaser abgedeckt.

Gemeinsam mit einer Kräuterpädagogin sollen auch Schulklassen und andere geführte Gruppen aus der Region den Bader Kräutergarten kennenlernen und zur Anwendung und Verarbeitung der Kräuter angeregt werden. Als Schulprojekt gemeinsam mit einer Kräuterpädagogin ist auch eine kleine Kräuterkunde in Planung.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Die Parkanlage soll harmonisch gestaltet werden und ein Blickfang und Treffpunkt für Besucher und interessierte Personen sein, die sich auch in organisierten Veranstaltungen zum Thema Kräuterpflanzen und Kräuteranwendung austauschen können. Vielfalt – Leben einerseits durch die Kräuter, andererseits Leben für die Insekten und Bienen in der neu angelegten Weide.

Der Kräutergarten ist nachhaltig angelegt durch wassersparende und pflegeleichte Gestaltung. Durch Veranstaltungen, Schulprojekte und nachhaltige Betreuung und Pflege durch die Gemeinde ist eine langfristige und nachhaltige Nutzung möglich. In den Folgejahren ist auch geplant der Schule bzw. dem Kindergarten Kräuterkunde näher zu bringen, sowie Kräuterseminare oder Vorträge im Veranstaltungssaal für Erwachsene und die Verwendung durch örtliche Vereine, z.B. Pfarrfest mit Kräutersegnung.
